

München

Fair-Fashion Stadtrundgang



Projektinfos

Projektstandort

München in Bayern

Hintergrund

Der interaktive Stadtrundgang durch München bietet Einblicke in eine faire, ressourcenschonende und zukunftsfähige Welt. Es werden Orte und Menschen in München besucht, die mit ihren zukunftsweisenden Ideen vor Ort einen wichtigen Beitrag zu einem Wandel in der Textilindustrie leisten.

Detaillierte Beschreibung

Schluss mit menschenverachtenden Lebens- und Arbeitsbedingungen! Der Fair Fashion Stadtrundgang führt zu Orten, die spannende Alternativen zur Fast Fashion aufzeigen: Dabei werden erfolgreiche Unternehmer*innen besucht, die auf fair und ökologisch nachhaltig produzierte Mode setzen. Ebenso wie Designer*innen, denen Individualität, Langlebigkeit und Transparenz wichtig sind. Die Teilnehmenden werden über z.B. faire Schuhproduktion, vegane Mode und den öko-fairen Siegel-Dschungel informiert. Vor allem aber soll den Teilnehmern erleichtert werden, sich selbst in dem großen Thema zurecht zu finden und fundierte Entscheidungen für das eigene Handeln treffen zu können.

Der FairFashion-Rundgang führt auf Spurensuche nach FairFashion Labels, Ateliers zum Selbermachen, SecondHand-Mode und Ideen zum Upcycling durch München. Oftmals haftet fair produzierten Kleidungsstücken ein „selbstgefilztes“ Ökoimage an, dem viele Modedesigner mit kreativen Textilkombinationen eine nachhaltige Alternative zum FastFashion-Trend der Textildiscounter entgegensetzen.

Zeitlicher Rahmen

seit 2017



Akteure & Steuerung

“Orte des Wandels - FairFashion” ist ein Projekt von Commit München e.V. und dem Nord Süd Forum München in Kooperation mit der Initiative “be aware”.

Gefördert durch das Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München und Engagement Global im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Kooperationen mit Soziale Stadt Giesing und der Münchner Volkshochschule.

Commit to Partnership e.V. München, David Sommer, Jahnstr. 23, 80469 München,
commitmuenchen.com

Nord Süd Forum München e.V., Raphael Thalhammer, Schwanthalerstr. 80 Rgb., D-80336 München
be aware, Samira Nilius, beawear.design

Fördermittel & Sponsoring

Gefördert wird das Projekt vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Erfahrungen

Was lief gut? Was sind die Erfolgsfaktoren?

Es besteht ein großes Interesse am Thema Mode und Nachhaltigkeit. So war es "Orte des Wandels - fair fashion" möglich, das in der Öffentlichkeit immer noch weit unterrepräsentierte Thema vielen Menschen zugänglich zu machen und ihnen Einblicke zu Hintergründen, Problemen, Herausforderungen, aber auch Innovationen und Alternativen zu gewähren und ihnen so eine bessere Orientierung für ihr eigenes Handeln zu bieten.

Was lief weniger gut? Was sind Hindernisse?

Schwierig gestaltete sich manchmal die Größe der Gruppe, die sich aus dem regen Interesse am Thema fair fashion ergab, sowie manchmal der Zeitfaktor. Bei entsprechender Flexibilität ließ sich dies jedoch "auffangen".

Was am Projekt / Vorhaben ist "Next Practice"?

Orte und deren Akteure, die zu einer sozial- ökologischen Transformation beitragen werden sichtbar gemacht und in den Mittelpunkt gerückt. Es werden alternative Konzepte in den Diskurs eingebracht, der Austausch zwischen den Akteuren wird gefördert und das Interesse an vorhandenen Angeboten geweckt. Auf diese Weise wird ein kultureller Wandel vorantreiben.

Übertragbarkeit

Beliebig durchsetzbar.

Kontakt

Raphael Thalhammer

Telefon: 089-85637523

E-Mail: ortedeswandels@posteo.de

Website: <https://ortedeswandels.de/>

Weiterführende Informationen



Portal zum Fairen Einkauf (und darüber hinaus) in München:

<http://www.muenchen-fair.de/>

https://www.nordsuedforum.de/wp-content/uploads/2018/03/Fairer-Handel-in-M%C3%BCnchen_2018_Ansichtsexemplar.pdf

In der frei zum Download verfügbaren Publikation „Textil-Siegel im Greenpeace-Check“, informiert Greenpeace auf 28 Seiten über umweltfreundliche und faire Mode. Durch die Bewertung der wichtigsten Öko-Textillabel mit Sternen bietet der Einkaufsratgeber so eine einfache Einkaufshilfe für Konsument*innen.

<https://greenwire.greenpeace.de/system/files/2019-04/e01211-greenpeace-chemie-einkaufsratgeber-textil-siegel-2018.pdf>

Die Website „Siegelklarheit.de“ informiert über die Vielzahl bestehender Umwelt- und Sozialsiegel. Übersichtlich klärt die Seite Verbraucher*innen darüber auf, was die einzelnen Siegel bedeuten und bewertet sie nach sozialen und ökologischen Kriterien.

<https://www.siegelklarheit.de/>
